

Sanierungs Vahrenheide Ost

Nummer 8 23. September 1999

zeitung

Hannover

GBH investiert in diesem Jahr zusätzliche 2,4 Millionen Mark in Vahrenheide-Ost

Kleine Maßnahmen, große Wirkung: Licht und mehr für 200 Eingänge

Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH) hat ihr Programm „Kleine Baumaßnahmen“ erheblich erweitert. Das Wohnungsunternehmen investiert aus eigenen Mitteln kurzfristig 2,4 Millionen Mark in ihre

Häuser in Vahrenheide-Ost. Ziel ist, die Qualität der Häuser und ihr Erscheinungsbild zu verbessern.

Ursprünglich wollte die GBH in diesem Jahr 250 000 Mark investieren. Jetzt wurde das finanzielle Engagement annähernd verzehnfacht. Über

200 Hauseingänge bekommen unter anderem Beleuchtungs- und Gegensprechanlagen. 85 dieser Eingänge erhalten darüber hinaus Vordächer.

„Diese kleinen Maßnahmen zeigen eine große Wirkung, signalisieren den Vahrenheidern, in ihrem Stadtteil be-

wegt sich etwas“, erläutert Ingrid Weinreich. „Und“, verspricht die GBH-Architektin, „die Mieten werden auf Grund dieser Maßnahmen nicht erhöht“. Noch im September beginnen die Arbeiten in der Magdeburger Straße. **Weiter Seite 4**

Das Bürgerforum tagt

7. Oktober, 20 Uhr,
Plauener Str. 12 A

Jeder kann kommen

Türkçe
tercümeleri ile

С переводом
на русский язык

In dieser
Ausgabe

Wer zieht wo ein?

Wer zieht wo ein? Um diese Frage kümmern sich künftig Mitarbeiter von GBH und Stadt gemeinsam. Ziel ist es Streitereien unter Mietern schon im Vorfeld zu verhindern und auf diesem Wege tragfähige Nachbarschaften in Vahrenheide zu schaffen. **Seite 2**

Lift bietet Jobs

Jugendliche langsam an das Berufsleben heranführen – das wollen Mitarbeiter des AWO-Projektes Lift mit ihrer neuen Job-Börse erreichen. Heranwachsende aus Vahrenheide können dort Jobs bekommen. **Seite 3**

Kulturtreff zieht um

Der Kulturtreff Vahrenheide, die Volkshochschule und die Bibliothek der IGS ziehen im kommenden Frühjahr unter ein Dach. Sie werden künftig in dem Pavillon Wartburgstraße 10 den Vahrenheidern ihre Angebote unterbreiten. **Seite 4**



Lecker und gesund: Ingelore Hause (von links) und Jutta Sturm, Mitarbeiterinnen des Bürger-Service, bereiten an den Schultagen das Rohkost-Frühstück für die Schüler der Fridtjof-Nansen-Schule vor.

Bürger-Service startet – Schule spendiert gesunde Leckereien

Radieschen, Gurken und Mohrrüben, in mundgerechten Stücken und nett angerichtet, machen den Schülern der Fridtjof-Nansen-Schule Appetit auf gesunde Ernährung. Bereits vor den Sommerferien startete das Projekt „Ergänzendes Schulfrühstück“, wird jetzt weitergeführt. Die Idee stammt von Jürgen Behle, Projektleiter des Bürger-Service. In Zusammenarbeit mit der Lehrerin Helga Villamonte wurde das Vorhaben realisiert. Zum Start spendierte der Förderverein der Schule 500 Mark.

Einkauf und Schnippelarbeiten werden von den Mitarbeiterinnen des Bür-

gerservice erledigt. Helga Villamonte berät die Frauen bei der Obst- und Gemüseauswahl. Das Angebot ist jahreszeitlich angepaßt und vielseitig.

Rund zwei Stunden täglich sind Ingelore Hause und Jutta Sturm in der Schule, bereiten alles in der Werkstattküche vor. Die Schüler selber holen die angerichteten Platten für ihre Klasse ab. Pro Woche kommt jeweils eine Klassenstufe in den Genuß des ergänzenden Frühstücks. „Schließlich ist es nur ein Zusatzangebot, soll den Kindern – auch außerhalb der Schule – Lust auf Rohkost machen“, erklärt Helga Villamonte. Und das Angebot kommt an: „Die Teller sind bei Abgabe wie leergeputzt“, freut sich die Lehrerin.

Für den Bürger-Service ist das Schulfrühstück ein erstes festes Standbein. Weitere Aufgaben der dort beschäftigten Frauen sind Hilfe im Haushalt. 2,50 bis 10 Mark kostet ein Einsatz, den bislang meist ältere Personen für Wohnungsputz oder Aufräumarbeiten in Anspruch nehmen.

Für die häufig angeforderten Transport- und einfachen Handwerkstätigkeiten werden ab Oktober drei Männer angestellt. „Dann können wir endlich das ganze Spektrum angeforderter Dienstleistungen anbieten“, ist Jürgen Behle sicher.

Der Bürger-Service ist in der Plauener Str. 35 A, Telefon: 373 18 54 zu erreichen.

GBH 2.4 Milyon harcıyor

GBH, Konut ve İnşaat Birliği „küçük onarım“ programını oldukça genişletti. Konut şirketi kendi bütçesinden Vahrenheide-Batıdaki mülkiyetine 2.4 Milyon mark harcamaya kısa süre içinde karar verdi. Amaç dairelerin çevresini yeni tertipleyip daha iyi bir görünüm vermek. 200'e yakın dairenin girişi, ışıklandırılması ve ayrıca zil konuşma cihazı yapılacak. Bu binaların 85 tanesinin girişlerine çatı yapılacak.

Pilanlama ile ve onarılacak binaların seçimi ile GBH- kiracılar sözcüsü ilgilendiler. Bu yapılacak işlerle bu ayda başlanacak.

GBH инвестирует 2,4 миллиона

GBH расширило свою программу „Мелкое строительство“. Это предприятие инвестирует 2,4 млн. нем. марок на дома в вост. части Vahrenheide.

Цель: улучшить вид домов. Более чем в 200 домах будет новое освещение и домоответчики. У 85 таких подъездов будут сделаны козырьки. При планировании и выборе домов участвовал совет жильцов GBH.

Работа должна начаться ещё в этом году.

Termine

26 September

Auftakt zur interkulturellen Woche: **Ausstellung „Jung und Alt aus Nah und Fern“**, Hort Fridtjof-Nansen-Schule, 15-18 Uhr.

27 September

Öffentliche Sitzung der **Sanierungskommission**, 19 Uhr, Seminarraum, Plauener Str. 12 A.

30 September

Namenswahl des Mädchenhauses ab 16 Uhr im Mädchenhaus.

2 Oktober

Kabarett mit Matthias Brodowy Kulturtreff Vahrenheide, 20 Uhr.

3 Oktober

Sascha Rotermund liest Kästner Kulturtreff Vahrenh., 15.30 Uhr.

7 Oktober

Sitzung **Bürgerforum**, 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

7 Oktober

Heukränze binden, Mädchenhaus am JZ CAMP, 16 Uhr.

14 Oktober

Schwarz Weiß Fotografie, Mädchenhaus, 16 Uhr, Folgetreffen am 21. Oktober.

16 Oktober

Flohmarkt am und im Kulturtreff, 10 Uhr, Anmeld. bis 14. Okt..

21 Oktober

Sitzung **Bürgerforum**, 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

10 November

Treffen **Gewerberunde**, 19 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A. Es wird die Zukunft des Vahrenheider Marktes diskutiert.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schreiben Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekontor.de.

Sanierungsbüro

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Sie haben Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in der Plauener Straße 12 A. Mitt-

wochs bis freitags, zwischen 10 und 17 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. In dieser Zeit ist das Sanierungsbüro auch telefonisch unter 168 - 4 84 68 zu erreichen.

Verträge sind unterzeichnet

Ab 1. Oktober: VaSa übernimmt 2 Häuser

Seit vergangenen Freitag ist es perfekt: Zum ersten Oktober übernimmt die Wohnungsgenossenschaft VaSa die Häuser Klingenthal 5 D und E. Die neue Eigentümerin begann be-

reits mit ersten Schönheitsreparaturen, Sanierungsarbeiten stehen demnächst an. Derzeit werden noch Mieter gesucht. Infos gibt Birgit Bleckmann unter Telefon: 373 12 33.

Sponsoren gesucht

Samstagsport – kein Geld für Betreuer

Seit den Sommerferien ruht der bei Kindern beliebte Samstagsport. Den Organisatoren – der Kinder und Jugend AG – fehlt schlicht das Geld. Alle Initiatoren sind sich einig, dass das Projekt fort-

geführt werden sollte. Ende September wird geklärt, ob die Grundschule weiterhin ihre Hallen zur Verfügung stellt. Gleichzeitig wird gesucht neue Sponsoren zu finden, um die Betreuung zu sichern.

Neue Gruppe soll Problem- und Konfliktfälle bei Wohnungsvermietung verhindern

Wer zieht wo ein? GBH und Stadt setzen auf Absprachen

Wenn's mit dem Nachbarn nicht klappt, ist's mit der Hausgemeinschaft schnell vorbei. Besonders in Vahrenheide schaffen teilweise schwierige Nachbarschaftsverhältnisse soziale Probleme. Um hier eine grundlegende Verbesserung zu erreichen, ist als eines der Sanierungsziele die Entwicklung von „tragfähigen Nachbarschaften“ festgeschrieben. Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern

der Sozialplanung, der GBH, des Wohnungsamtes und des Kommunalen Sozialdienstes soll dafür sorgen, dass es zu solchem Ärger erst gar nicht kommt.

Immer wenn sich Problem- oder Konfliktfälle bei der Vergabe von Wohnungen in Vahrenheide abzeichnen, will sich die Gruppe einschalten, und so versuchen eine Lösung zu finden, bevor die neuen Mieter in das Haus einziehen.

In der Vergangenheit ist gerade bei der Abstimmung zwischen dem Wohnungsamt und der GBH als Vermieterin einiges schief gelaufen. Bei der Vergabe der Wohnungen wurde oft zu wenig auf die Zusammensetzung der Hausgemeinschaften geachtet.

Zwar bleibt jetzt die grundsätzliche Zuständigkeit für die Vermietung bei der GBH, doch in Einzelfällen will die Gruppe steuernd eingreifen. Vorrangig wird sich die Gruppe um Mieter

kümmern, die innerhalb des Sanierungsgebietes umziehen oder von außerhalb in den Stadtteil hineinziehen. Bei bestehenden Konflikten wird die Gruppe versuchen einvernehmliche Lösungen zu finden.

Ebenfalls in die Gruppe mit eingebunden ist der GBH-Mieterbeirat. Er steht den Fachleuten bei Bedarf beratend zur Seite und kann auch selbst Vorschläge zur Wohnungsvermietung machen.

Komşuluk yaratmak

Eğer komşuluk ilişkileri iyi gitmiyorsa, binadaki birlik ve beraberlik çabuk ortadan kalkıyor. Kavgalara yol açılmıdır böylece. Bu tür gelişmeleri önlemek için Vahrenheide onarım amaçlarından biride „sağlam komşuluk“ geliştirmektedir. Bu konu için özel olarak

bir çalışma gurubu düzenlendi. Gurubta sosyal danışma-pilanlamadan, GBHdan, Wohnungsamtan ve yerel sosyal hizmetten yetkililer komşuluk konusunu ön pilana alıp gelecekte, böyle sorunların ortaya çıkmamasını sağlayacaklar.

СОЗДАТЬ СОСЕДСТВО

Если соседи между собой не ладят, то быстро проходит их мирная жизнь и неприятности уже наперед запрограммированы. Поэтому одной из целей санирования является проект „дружные соседи“. Для ре-

ализации проекта уже при распределении квартир работники по санированию и бюро по распределению квартир, а также коммунальные работники должны уделять внимание этой цели.

Schriftliche Antworten können im Sanierungsbüro abgeholt werden



Wie geht es in Zukunft weiter mit den Klingenthalhäusern? Darüber diskutieren derzeit Stadt, GBH und Bürger aus Vahrenheide,

Klingenthal – Bürger fragen, GBH und Stadt antworten

Was wird rund um Klingenthal geschehen? Die Diskussion um Wohnhäuser und Maßnahmen, die zur baulichen und sozialen Sanierung nötig sind, wird fortgesetzt. Die Bürger hatten zum vorgestellten Konzept viele Fragen an das Sanierungsbüro.

Zur Erinnerung: Die Vorschläge sehen eine Umwandlung einiger Häuser in Senioren-, Genossenschaftswohnungen oder Wohneigentum vor. Nur ein Teil des Bestandes würde demnach als Mietwohnungen Eigentum der GBH bleiben.

Nachfragen beinhalten vor allem die große Sorge der Bewohner wie sie

als Mieter geschützt sind.

Die Planer sichern den Bewohnern zu, dass sie in ihren Wohnungen zu bisherigen Bedingungen wohnen bleiben können, sofern sie nicht selbst Eigentümer werden wollen. Die GBH bleibt bei Teilverkäufen Miteigentümerin der Häuser, vertritt dann die Interessen ihrer Mieter weiter. Wenn Mieter von Klingenthal 5-5 C bei Umwandlung der Anlage in Seniorenwohnungen umziehen müssten, dann würden sie nach den Grundsätzen des Sozialplanes Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug erhalten.

Wichtig: Nichts ist endgültig entschieden. Bei konkreten Planungen

werden Betroffene frühzeitig informiert und an der Diskussion beteiligt. Alle Fragen und Antworten liegen im Sanierungsbüro aus.

Klingenthal- Pilanlarına sorular ve cevaplar

Klingenthalin onarımı ve yeni tertibi için diskusyonlar devam ediyor. Halk panelinde GBHya ve belediyeye sorular soruldu. Kiracıların en büyük ve devamlı dile getirdikleri korkuları: evimizden çıkmak zorundamı bırakacaklar bizi? Yetkililerin cevabı: kimse taşınmak zorunda bırakılmayacak. Eğer onarım planları ile bir karardan dolayı taşınacak olunursa, masraflarda taşınma yardımı yapılacak yakında. Soru ve cevap kataloğu gelecek günlerde belediye onarım bürosunda (Plauener Str. 12Ada) türkçe olarakda hazır olacak.

Вопросы и ответы к плану Klingenthal

Дискуссии о санировании Klingenthal продолжают. В гражданский форум обращаются жители с вопросами к сотрудникам GBH и городскому управлению. Основная их забота: насколько надёжна моя квартира? Никто никого не может обязать купить квартиру - таков ответ. Каталог вопросов и ответов на русском яз. находится в бюро санирования (Plauener Str. 12 A).



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Friedrichswall 4, 30 159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37 079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Tauschring

Treffen zu einer Tauschringbörse

Der Tauschring Vahrenheide organisiert geldlose Tauschgeschäfte von Bürgern untereinander. Jetzt finden auch Tauschbörsen regelmäßig statt. Interessierte treffen sich in

den Räumen der AWO, Plauener Straße 12 A. Die nächsten Termine: 18. Okt., 15. Nov. & 13. Dez., jeweils 19 Uhr 30. Weitere Infos gibt Berndt Farrensteiner unter Tel.: 63 27 84.

Alles zum Thema Abfall

Drecksarbeit zieht erste Bilanz

Fast ein Jahr „Drecksarbeit“, das Projekt stellt seine Arbeit am 27. September in der Sanierungskommission vor, zieht Bilanz. Die Mitarbeiter von Drecksarbeit sammeln in Vahrenheide Müll und „verlassene“ Einkaufswagen ein. Außerdem geben sie Tipps und Infos zu jeder Art Entsorgung. Sie sind Mo.-Fr. von 8-15 Uhr unter Tel.: 373 00 49 zu erreichen.

renheide Müll und „verlassene“ Einkaufswagen ein. Außerdem geben sie Tipps und Infos zu jeder Art Entsorgung. Sie sind Mo.-Fr. von 8-15 Uhr unter Tel.: 373 00 49 zu erreichen.

Klingenthal 6 B

Die Arbeiten an der Pförtnerloge beginnen

Die fehlende Baugenehmigung wird noch diesen Monat erwartet. Dann starten die Arbeiten für die Pförtnerloge in Klingenthal 6 B. Auf einer Mieterversammlung wurden bereits

Farben für den Anstrich und ein neuer Bodenbelag ausgesucht. Die nächste Bewohnerversammlung ist am 11. Oktober, 18 Uhr. Weitere Infos gibt es unter Telefon 168 4 84 68.

Erste Aufträge liegen vor – Mieterservice der GBH startet

Der GBH Mieterservice Vahrenheide nimmt in diesen Tagen seine Arbeit auf, wird künftig viele der laufenden Instandsetzungsarbeiten in den GBH eigenen Häusern durchführen. Die Mitarbeiter sind an ihrer einheitlichen Kleidung, auf der das Logo des Mieterservice angebracht ist, zu erkennen.



Geschäftsführer des neuen Betriebes ist seit 1. September der Malermeister Frank Hoffmann (Foto). Nach der ersten Runde

Bewerbungsgespräche hat er seine Startmannschaft für den Bereich Maler- und Lackerei zusammen. Erste Aufträge von der GBH liegen bereits vor.

Da der Mieterservice erst im Herbst seine endgültigen Räume in der Plauener Straße 12 A bezieht, werden andere Sparten wie der geplante Reinigungsdienst aus Platzmangel die Arbeit später aufnehmen. Die Gärtnerei startet – wenn ein Gärtnermeister eingestellt ist – im Frühjahr.

Die Mitarbeiter des Dienstleistungsbetriebes stammen aus Vahrenheide, bei ihrer Auswahl wird Frank Hoffmann von der Unternehmensberatung Rudnick & Partner unterstützt.

Auswahlkriterium ist dabei nicht unbedingt ein Fachabschluss aus dem Handwerksbereich. Denn: „Gerade nichtdeutsche Bewerber haben oft keinen anerkannten Abschluss, verfügen aber über gute handwerkliche Kenntnisse.“ erklärt Unternehmensberater Gerhard Knerr. Und: „Um das Ziel, nur Vahrenheider zu beschäftigen, zu erreichen, qualifizieren wir auch Arbeitskräfte aus dem Stadtteil nach.“

„Voll das Leben“ –

Vierte Vahrenheider Zukunftswerkstatt

Jugendliche gießen Träume und Ängste in Kunstwerke

Backbleche sind die Rahmen, Fliesenkleber und alltägliche Dinge wie Nüsse, Sand, Draht, Pappe und Papierreste das Material, daraus haben Vahrenheider Jugendliche in einem Workshop Kunstwerke geschaffen. Sie haben ihre Träume aber auch Ängste in Kunstwerke gegossen. Das Projekt „Voll das Leben“ ist der vierte und zugleich letzte Teil der Zukunftswerkstatt Vahrenheide, einem Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche. Ziel ist: Heranwachsende aufzufordern ihre Zukunft im Stadtteil aktiv mitzugestalten.

Zum Abschluß der Veranstaltung für 14- bis 18-Jährige wurden die Werke auf dem Vahrenheider Markt ausgestellt. Diesen letzten Arbeitstag haben die Jugendlichen zusammen mit der Künstlerin Christine Taplick ausgeführt, die den Workshop technisch und künstlerisch betreute, den Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Bilder aber freie Hand ließ.

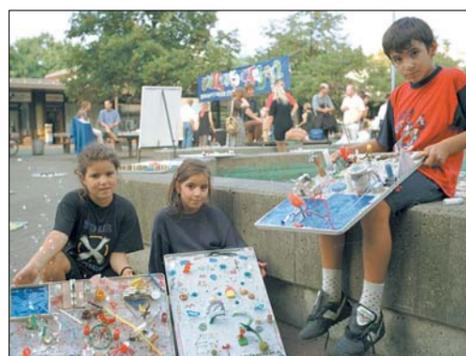
Das Kunstprojekt ist damit nicht zu Ende, wird ab Oktober in den Räumen von AWO-Streetwork, Holzriesen 61, Tel.: 373 12 15 weiter gehen. Allerdings fehlt den jungen Künstlern mittlerweile das Material. Streetwork bittet daher um Spenden. Gedacht ist an alltägliche Dinge und Kinderspielzeug wie Bauklötze und Legosteine. Bei Bedarf werden die Sachen auch abgeholt.



Oben: Mitalip Iseni (14) präsentiert sein Werk Britta Groth, die derzeit ihr Anerkennungsjahr bei Streetwork Vahrenheide leistet.

Rechts: „Voll das Leben“ – Jugendliche präsentieren ihre Arbeiten auf dem Vahrenheider Markt.

Ganz rechts: Stolz zeigen Ebru (9), Burcu (8) und Tayfun (9) ihre Arbeiten. Sie waren die jüngsten, haben sich in diese Altersklasse „hineingemogelt“.



Gençler için iş

İş hayatına kısa süre için girip, tecrübe sahibi olmak isteyen, yada iş aramakta olan gençler için temmuzdan beri bir iş pazarı kuruldu.

Bu fikir Arbeiterwohlfahrt' in gençler için yaptığı lift projesinden geliştirildi. Bu projede şöyle çalışılmakta: Proje yetkilisi Axel Kufferath firmalarda iş yerleri „organize“ ediyor. Bu method başarı gösterdi, aşağı yukarı 45 firma ilgilendi. Firmalar Vahrenheide ve çevresinde yerleşmiş bulunmaktalar. Başvuran bir çok gence şimdiye kadar iş yerleri sağlandı.

Görüşme saatleri: Salı (12-16 arası) Cuma (8-13 arası) ve telefonla: 3 73 10 18.

Работа для подростков

Подростки, которые ищут временную работу или вообще хотят „вкусить“ трудовую жизнь, могут обратиться в биржу труда Vahrenheide Она развернулась из молодёжного проекта „Лифт“. Это действует так: ответственный Axel Kufferath „организовывает“ на предприятиях временные работы. Её методы имеют успех: 45 фирм в Vahrenheide и в округе устроили уже многих подростков.

Часы приёма: Вторник с 12-16 ч. и в пятн. с 8-13 ч. Звонить можно по телефону 373 10 18.

Chance für junge Leute ohne Abschluss

Bock auf Arbeit – Lift besorgt Jugendlichen einen Job

Jugendliche, die einen zeitlich befristeten Job suchen oder einfach mal ins Arbeitsleben hineinschnuppern wollen, haben seit Juli in Vahrenheide eine Anlaufstelle – die Job-Börse.

Die Job-Börse hat sich aus dem Jugendprojekt Lift der Arbeiterwohlfahrt heraus entwickelt. Während Lift sich um Ausbildungsplatzberatung, -suche und Fortbildung von Jugendlichen kümmert, wendet sich die Job-Börse an junge Leute ohne Ausbildung, die ersten Kontakt mit der Arbeitswelt suchen. Zum Start musste Projektbetreuer Axel Kufferath erst

einmal „Klinken putzen gehen“, Jobs bei Arbeitgebern aufsuchen.

„Für unser Projekt werden keine neuen Arbeitsplätze geschaffen“, erklärt der gelernte Bürokaufmann, „ich nutze einfach die vorhandenen Möglichkeiten. Wichtig ist, dass ich potentielle Arbeitgeber persönlich aufsuche, ihnen unser Projekt vorstelle. Und nach erfolgreicher Vermittlung frage ich, wie es läuft.“ Seine Methode hat Erfolg – rund 45 Firmen, die meisten in oder um Vahrenheide herum ansässig, haben Interesse gezeigt, mehrere Jugendliche wurden bereits erfolgreich vermittelt. Die an-

gebotenen Arbeiten umfassen meist einfache Tätigkeiten im Einzelhandel, Reinigungsdienste oder Aushilfe im Restaurantbetrieben, aber es gibt auch erste Dauerjobs im Angebot.

Wird den Jugendlichen so auch die Arbeitssuche abgenommen, den Weg zum Vorstellungsgespräch müssen sie allein schaffen. „Vielen fällt dieser Schritt schwer, aber sie müssen Selbständigkeit einfach lernen“, erklärt Lift-Mitarbeiterin Beatrix Söhle.

Die Job-Börse erreicht man Di. 12-16 Uhr und Fr. 8 bis 13 Uhr, Holzriesen 61, oder unter Telefon: 373 10 18.

85 Eingänge erhalten ein Vordach und Beleuchtung

Fortsetzung von Seite 1

„Dieses Geld ist zusätzlich, beeinträchtigt in keiner Weise die geplanten Modernisierungsvorhaben im Rahmen der Sanierung“, betont Ingrid Weinreich.

In das Programm wurden nur Häuser einbezogen, die bereits vor längerer Zeit modernisiert worden waren. Die Auswahl traf die GBH in Zusammenarbeit mit ihrem Mieterbeirat und dem Sanierungsbüro. Bei den anstehenden Arbeiten wurde auf die Wünsche der Mieter eingegangen. Bewohner hatten im Bürgerforum Mängellisten zusammengetragen, nach Priorität geordnet.

Die Maßnahmen im einzelnen: 85 Hauseingänge werden vollständig umgestaltet, erhalten Beleuchtung mit Dämmerungsschalter, Vordach, neue Eingangstüren mit Durchwurfbriefkästen und eine Gegensprechanlage. Weitere 120 Eingänge erhalten Beleuchtung und Gegensprechanlagen.

Das Zusatzprogramm schließt außerdem die Installation einer Warmwasserversorgung in rund 60 Küchen sowie eine Sanitärverbesserung von Küche und Bad in etwa 40 Wohnungen mit ein. Letzere Maßnahmen werden nur in leerstehenden Wohnungen vorgenommen, um das Leben der Mieter nicht zu sehr zu beeinträchtigen.

Stellenangebot

Bürger-Service sucht Mitarbeiterin

Der Bürger-Service Vahrenheide sucht noch eine Mitarbeiterin. Die Aufgaben umfassen einfache Büroarbeiten und Mitarbeit im Hauswirtschaftsangebot wie Einkauf und Kinderbe-

treuung. Voraussetzungen: Büroerfahrung und Hauswirtschaftskennntnisse, Bezug von Sozialhilfe und Wohnsitz in Vahrenheide-Ost. Näheres bei Jürgen Behle, Tel.: 373 18 54.

Job-Börse hat Stellen frei

Auch für Ältere gibt es Angebote

Bei der Job-Börse gibt es noch freie Stellen. In der Vermittlungskartei sind nicht nur Kurzzeitjobs sondern reguläre Vollzeitstellen aus den unterschiedlichsten Branchen. An-

gebote sind für jedes Alter vorhanden. Für Jugendliche gibt's einige Ausbildungsstellen für das Jahr 2000. Frühzeitige Bewerbungen steigern die Chancen. Infos unter Tel. 373 10 18.

Ferienaktion im Kulturtreff

Kinder und Eltern basteln Flugobjekte

Unter dem Motto „Alles was fliegt und sich im Winde dreht“ bietet der Kulturtreff Vahrenheide etwas Besonderes an. Vom 18.-23. Oktober basteln Kinder (verschiedene Alters-

gruppen) und Erwachsene Drachen oder Windspiele. Während eines Festes am Freitag lassen sie ihre Flugobjekte abheben. Infos im Kulturtreff unter Tel.: 67 18 12

Gemeinsames Haus mit der Volkshochschule und der IGS-Schulbibliothek

Der Kulturtreff zieht im nächsten Jahr um

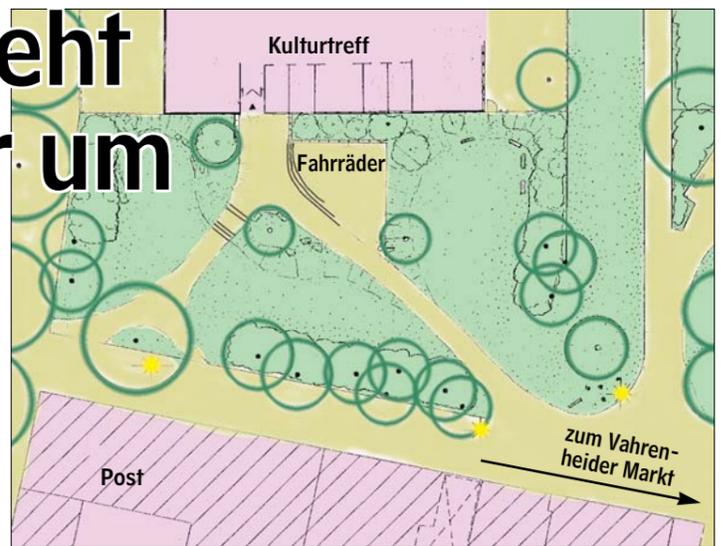
Der Kulturtreff Vahrenheide erhält einen neuen Standort - zieht in den Pavillon, Wartburgstraße 10. Gleichzeitig wird in dem Gebäude die Volkshochschule (VHS) Hannover und die Schulbibliothek der IGS Vahrenheide-Sahlkamp angesiedelt. Der Umbau beginnt voraussichtlich noch dieses Jahr, der Umzug wird, wenn alles planmäßig verläuft, im Frühjahr 2000 stattfinden. Bis dahin soll auch der südliche Eingangsbereich des Hauses neu gestaltet sein.

Der Pavillon diente bisher als Schulgebäude der IGS. Nach dem Umbau zieht die Schulbibliothek dort ein, dient dann gleichzeitig als Stadtteilbücherei. Eine interkulturelle Begegnungsstätte ist geplant und die VHS erhält Räume für ihre Veranstaltungen. Dem Kulturtreff Vahrenheide stehen künftig ein Veranstaltungs-

ein Werk- und ein Gruppenraum zur Verfügung. Dazu kommen noch Küche, Büro- und Nebenräume.

„Der neue Standort bringt uns viele Vorteile“, freut sich Kulturtreffmitarbeiterin Heike Baxmann. „Wir haben mehr Platz, da wir auch die Räumlichkeiten der Anderen mitnutzen können. Außerdem haben wir künftig einen ebenerdigen, behindertengerechten Eingang und Gartennutzung. Der Trägerverein war an den Umbauplanungen beteiligt und soweit finanzierbar, sind unsere Wünsche berücksichtigt worden.“

Ein wichtiger Punkt für die Planer ist auch die Umgestaltung des Eingangsbereiches zum Pavillon: Ein erster Schritt, um die Durchlässigkeit zum Vahrenheider Markt zu erhöhen und besser an Vahrenheide-West anzubinden. „Wir schaffen eine optische Öffnung durch einen breiten, hellen Zu-



Der umgestaltete Eingangsbereich: Vom Vahrenheider Markt führt ein breiter behindertengerechter Weg zur Tür, von der Wartburgstraße sind Treppen nötig um den Höhenunterschied zwischen Straße und Eingang zu überwinden. Grünflächen und Fahrradabstellplatz sind vom Büro des Kulturtreffs aus einsehbar.

weg zum Kulturtreff und einer gut einsehbaren Grünfläche“, erläutert Sanierungskoordinator Matthias Fabich. „Der Rückschnitt von Bäumen und

Gehölzen bewirkt zudem, dass der Fußgänger- und Radweg zur Wartburgstraße künftig besser ausgeleuchtet ist,“ führt der Planer aus.



Laura Salvadori (28) Geschäftsführerin der Eisdielen: Die Ideen der Stadt gefallen mir sehr gut. Wichtig ist, dass etwas passiert und zwar schnell. Das Gewerbe muss sich zusammen schließen. Nur jammern und nichts tun, bringt keine Veränderungen. Einige Geschäfte könnten darüber hinaus mehr auf ihr Erscheinungsbild achten.

Das sagen die Geschäftsleute zum geplanten Umbau des Vahrenheider Marktes



Necmeddin Manap (28 Jahre) Lebensmittelhändler/Kiosk: Die baulichen Vorschläge der Stadt sind gut aber zur Zeit hab ich andere Probleme. Die Union Boden hat an einen weiteren türkischen Lebensmittelhändler vermietet, den dritten hier auf dem Markt. Das ist einer zu viel, bedroht unsere Existenz.



Blumenhändler **Annette** und **Dietrich Schlie (40 & 47 Jahre)**: Hier muß viel geschehen. Wir brauchen eine räumlichen Öffnung des Marktes, Parkmöglichkeiten im Innenbereich und dazu müssen Geschäfte angesiedelt werden, die vorhandene Angebotslücken schließen. Obendrein muss dies alles schnell passieren.



Ronald Kallies (36) Heimtierbedarf: Meine Kunden müssen schwer tragen, da wären geschäftsnahe Parkplätze wichtig. Außerdem wünsche ich mir mehr Licht auf dem Platz. Die Gewerbeunion hat mich bisher enttäuscht, es ging immer nur um die Ladenzeile. Und: Wir brauchen hier mehr Bewohner mit einer größeren Kaufkraft.



Apotheker **Stefan Kramer (39 Jahre)**: Die Durchlässigkeit des Vahrenheider Marktes ist ein wichtiger Punkt bei der Umgestaltung. Schön, dass die Stadt dafür Pläne hat. Seit der Bebauung im Süden sind wir ja vom Sahlkamp abgeschnitten. Wichtig ist aber auch der richtige Branchenmix vor Ort.

Händlern sind Leerstände Dorn im Auge

Sauberer, heller – Vahrenheider Markt wird umgestaltet

Rund um den Vahrenheider Markt wird weitergeplant. Bald sollen erste Taten folgen: „Wir öffnen den Platz durch die Umgestaltung des Eingangsbereiches vor dem neuen Standort des Kulturtreffs“, erläutert Sanierungskoordinator Matthias Fabich. Weitere Ideen entwickeln Geschäftsleute derzeit in einer Gewerbeunion.

Zur Erinnerung: Die Stadt schlägt eine bauliche Auflockerung der nördlichen Ladenzeile vor und will Parkraum in direkter Nähe des Platzinnenraumes schaffen. Insgesamt soll die Durchlässigkeit zum Markt erhöht, das optische Erscheinungsbild verbessert werden.

Außerdem empfiehlt das Sanierungsbüro den Anliegern sich zusammen zu schließen, am besten eine Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft zu gründen. „Organisatorisch würden wir die Geschäftsleute unterstützen“, erklärt der für Gewerbe zuständige städtische Sozialplaner Heinrich Lips.

Die Gewerbeunion selbst fordert eine bessere Beleuchtung der Fußgängerpassage. Problem: Die Stadt würde gern Lampen aufstellen, unklar ist jedoch, wer die Betriebskosten bezahlt. Teile des Platzes sind im Privatbesitz.

Ein Dorn im Auge sind den Händlern die vielen nicht vermieteten, leerstehenden Geschäfte am Vahrenheider Markt. Außerdem wünschen sie sich einen interessanteren Branchenmix, hoffen so auf eine größere Attraktivität des Einkaufszentrums.

Dem mag Paul-F. Zedler von Union Boden (Vermieter der Ladenzeile) nur bedingt folgen: „Lange Leerstände sind unwirtschaftlich. Wenn es keine potentiellen Mieter für einen Mix gibt, vermieten wir an die Interessenten, die da sind. Außerdem haben alle neuen Mietverträge kurze Laufzeiten, um eventuelle Beschlüsse des Sanierungsbüros nicht zu behindern.“